

Jahresbericht 2019-21

Jahresbericht

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Gäste,**

das Jahr 2019 lief noch halbwegs normal, was die Veranstaltungen als solche angeht. Halbwegs deshalb, weil die Maffeispiele 2019 alles andere als erfolgreich waren.

Mit The Spirit of Smokie und den Magic Artists, die man aus dem Fernsehen kennt, dachten wir, ein zugkräftiges Programm auf die Beine zu stellen. Trotz hoher Gagen kamen die Besucher bei weitem nicht in der Zahl, in der wie sie gebraucht hätten. Das unbeständige Wetter tat ein Übriges.

Es haben sich noch keine Maffeispiele Null auf Null gerechnet, daher helfen uns ja Sponsoren bei der Kultur auf Maffei. Mit einem Defizit von knapp 9000 Euro haben wir aber seit Bestehen des Vereins auch noch nicht abgeschlossen. Wir können von Glück reden, dass das Jahr 2019 noch eines der guten „Spendenjahre“ war, wenn ich das mal so ausdrücken darf.

Der Einbruch in diesem Bereich folgte mit Corona im Jahr 2020 auf den Fuß: Der Förderverein erhielt nur noch rund 40 Prozent der Spendengelder des Vorjahres. 2021 kann jetzt

Jahresbericht 2019-21

im Oktober noch nicht abschließend bewertet werden. Die Tendenz: Gleichbleibend schlecht. Und das in einer Zeit großer Investitionen für das Museum. Aber dazu später mehr.

Die kleineren Kulturveranstaltungen gingen meist so knapp auf Null aus. Wirklich volle Hallen hatten wir aber nicht.

14. Bergwerksweihnacht 2019

Und so musste es die Bergwerksweihnacht wieder reißen, damit wir finanziell über die Runden kommen. Ein ausverkauftes Gelände was die Aussteller angeht, eine Menge Arbeit für eine Handvoll Aktive des Fördervereins – aber trotzdem ging der Aufbau der Weihnacht so entspannt wie noch nie über die Bühne. Wohl auch deshalb, weil das Wetter bei der Vorbereitung passte und von den befreundeten Vereinen die richtigen Leute zur richtigen Zeit als Helfer auf dem Gelände waren.

Mit der Zahl der Besucher durften wir mehr als zufrieden sein. Und mit dem Ablauf auch. Es ging reibungslos und ohne Unfälle. Das ist bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung das Wichtigste.

Dann kam Corona. 2020 keine Bergwerksweihnacht und auch in diesem Jahr nicht. Das Ausbleiben dieser Finanzmittel bringt den

Jahresbericht 2019-21

Förderverein in schwieriges Fahrwasser, denn die Kosten für die Anlage, Strom, Wasser, Versicherungen und mehr laufen ja weiter.

Nach der erneuten Absage der Großveranstaltung im August haben wir die Standgebühren der Aussteller aus dem Jahr 2020 allesamt zurückerstattet. Ein schöner Zug war es, dass einige Standbetreiber uns die Gelder als Spende belassen haben. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Die Auerbacher Bergwerkweihnacht hat eine Vorlaufzeit von rund acht Monaten. An zwei Tagen kamen schon bis zu 10.000 Besuchern und drängelten sich an den Ständen des legendären Bergmannsfeuers. Bei der Bergwerksweihnacht geht kein Abstand-Halten oder eine Kontrolle nach der 3-G-Regel. Und die erneute Absage ist bei fast allen Ausstellern auf Verständnis gestoßen. Auf Unverständnis allerdings stößt beim Förderverein, wenn Busunternehmen einfach die „Auerbacher Bergwerksweihnacht“ anbieten, ohne mit uns, dem Veranstalter, überhaupt Kontakt aufgenommen zu haben.

Wie es mit der Bergwerksweihnacht als solcher weitergehen wird, muss in intensiven Gesprächen sondiert werden. Der Freistaat Bayern hat rund um das Maffei-Gelände große Grundstücke an einen Gewerbebetrieb veräu-

Maffei-Spiele Auerbach
Das Kulturprojekt für das alte Bergwerk

Jahresbericht 2019-21

bert. Damit ändert sich die Ausgangslage massiv. Und auch das benachbarte Schützenheim ist verkauft worden.

Zum Verein selber

Der Förderverein Maffei-Spiele hat derzeit aktuell 193 Mitglieder und Sponsoren. Wir hatten seit der vergangenen Mitgliederversammlung am 28. Mai 2019 2 Austritte zu verzeichnen. Vier Mitgliedschaften erloschen durch Tod. Wir trauerten um Hubert Trenz, verstorben im Juni 2019, um Christian Götz, verstorben im April 2020, um Alfred Melchner, verstorben im Dezember 2020 und um Rosemarie Schötz, verstorben im Februar 2021.

Höchst erfreulich werte ich die insgesamt 10 Neuaufnahmen. Diese resultieren auch weiterhin in erster Linie aus unserer Bergwerksweihnacht. Beim Blick in die Mitgliederliste ist festzustellen, dass wir mehr als 50 Mitglieder haben, die über und wegen der Bergwerksweihnacht zu uns gekommen sind. Ein respektable Anteil!

Museumsbetrieb

Ich möchte mich an dieser Stelle nur auf einige Eckpunkte beschränken und dabei in erster Linie auf die Kosten eingehen. Das wird Ihnen erneut zeigen, wie wichtig der Erlös aus unse-

Jahresbericht 2019-21

rer Bergwerkweihnacht ist, um dieses Museum als Verein eigenständig betreiben zu können.

Bezüglich der Wartung unserer Maschinen möchte ich mich bei unserem Technischen Leiter Hans Warta bedanken. Und ich danke allen, die sich immer wieder bei den vielfältigen Arbeitsdiensten einbringen. Hier gab es keine Corona-Pause. Dazu wird Ihnen im Anschluss unser zweiter Vorsitzender Matthias Regn ausführlich berichten.

Mit einem fünfstelligen Betrag muss der Förderverein Maffeispiele pro Jahr für den Betrieb des Museums aufkommen. Mit dem Neubau einer WC-Anlage hat der Verein erneut zusätzliches Geld in die Hand genommen. Wir standen 2019 kurz vor der Fertigstellung. Was die Kosten angeht, waren die veranschlagten Kosten von rund 20.000 Euro nicht aus der Luft gegriffen. Die meisten Arbeiten wurden selbst erledigt. Zwei Mal haben wir eine Fachfirma benötigt. Im Jahr 2019 musste noch eine Restsumme von gut 8000 Euro aufgebracht werden.

Im Jahr 2019 schloss der Museumsbetrieb mit einem Gesamtminus von mehr als 15.000 Euro, das der Förderverein zu schultern hat. Große Ausgaben waren unter anderem die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers für fast

Jahresbericht 2019-21

8500 Euro und die Stromkosten mit fast 4400 Euro. Der Landkreis Amberg-Sulzbach unterstützte den Verein bei Materialkosten mit 7500 Euro. Das war der größte Posten auf der Habenseite. Im Soll schlossen wir das Museumsjahr mit fast 25.000 Euro ab.

Im Jahr 2020 ist unter dem Strich ein Minus von mehr als 25.000 Euro aufgelaufen, bei Ausgaben von mehr als 36.000 Euro. Zu Buche schlug hier vor allem die Installation unserer neuen Photovoltaikanlage für mehr als 20.000 Euro, die aus dem Regionalbudget der FrankenPfalz mit 10.000 Euro gefördert wurde.

Auf deutlich mehr als 5000 Euro stiegen die Stromkosten. Zum einen durch die neue WC-Anlage, die im Winter frostsicher gehalten werden muss und zum anderen durch den Wechsel des Stromanbieters, der die bestehenden Abschläge erst einmal übernommen hat.

Für Baustellen auf dem Gelände haben wir rund 2500 Euro ausgegeben, unter anderem für den Weg, der über das Freigelände angelegt worden ist. Ein neuer Handrasenmäher für rund 500 Euro soll nicht unerwähnt bleiben. Er ersetzt das Gerät, das älter als der Förderverein war, und den gibt es seit bald 20 Jahren!

Jahresbericht 2019-21

Und auch in diesem Jahr ging es mit den Investitionen weiter. Bis zum heutigen Tag haben wir mit dem Betrieb des Museums ein erneutes Defizit von fast 25.000 Euro. Mit ein Grund dafür ist die flächendeckende Versorgung mit WLAN auf dem Gelände, was für die digitale Umrüstung der Ausstellungen nötig ist. Dazu kam noch die Anschaffung von Hardware. Bei rund 21.700 Euro an Ausgaben haben wir erneut eine Förderung aus dem Regionalbudget der FrankenPfalz über rund 9300 Euro erhalten, die Auszahlung allerdings ist noch nicht erfolgt.

Die Stromkosten entwickeln sich heuer erfreulich. Wir erhielten beachtliche Rückzahlungen vom Stromversorger. Dann profitieren wir vom Betrieb der PV-Anlage und dann darf man nicht verkennen, dass es auch 2021 keine Veranstaltungen auf dem Museumsgelände gab.

Liebe Gäste,

ich möchte jetzt nicht weiter ins Detail gehen, sondern vielmehr den Aktiven danken, die sich wieder eingebracht haben und sich hoffentlich weiter einbringen werden. Die Zahl ist deutlich kleiner geworden, wie in anderen Vereinen auch. Vieles ist im Umbruch.

Maffei-Spiele Auerbach
Das Kulturprojekt für das alte Bergwerk

Jahresbericht 2019-21

Ich danke nun für Ihre Aufmerksamkeit bis hierher.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wird Ihnen Matthias Regn berichten, was von 2019 bis heute sonst noch alles auf dem Maffeigelände geschehen ist. Danke für Euere/Ihre Aufmerksamkeit.

Baustellenbericht 2019-2021

Februar 2020:

Fußboden Spitzhütte erneuert und Fossilienausstellung um 2 Standvitrinen erweitert

März 2020:

Weihnachtshütten renoviert und gestrichen

Die marode Abdeckung des großen Kellerschachts am Beginn der KH zurückgebaut, aufgemauert und neu eingedeckt.

April 2020:

Auf der großen Rasenfläche vor der Außenbühne wurden die Hauptwege ausgebaggert, mit Randsteinen eingefasst und mit Frostschutz aufgefüllt.

Seitliche Holzverkleidung am Schaustollen angebracht.

Platz vor der Spülhütte gepflastert

Mai 2020:

In der Maschinenhalle 2 wurden die elektrischen Anlagen komplett erneuert. Dabei wurde auch eine Verbindung zwischen den beiden elektrischen Hausanschlüssen verlegt. Damit kann man während des normalen Museumsbetrieb den Strom vom HA 1 beziehen. Dies hat den Vorteil das der Strom aus der Photovoltaikanlage, die in den HA1 einspeist direkt wieder bezogen werden kann.

Juni 2020:

Aufbau der von der Frankenpfalz geförderten PV- Anlage. In diesem Zusammenhang wurden die elektrischen Anlagen im Keller komplett erneuert und verkleidet. Gleichzeitig wurde in der Lagerhalle, in der der Stromspeicher und die Anlagen der PV- Anlage untergebracht sind, einige Umbauten vorgenommen.

Ab Juli 2020:

Im Hinblick auf die neue Ausstellung wurden in der KH einige Umbauten ausgeführt. (Seitliches Podest, Schrank unter den großen Ölschalter, Maschinistenkabine, Ständer für die Ausstellung gebaut, Exponate umgestaltet, usw.....)

Neue Lichtleisten für den Infostand und neues Infoboard

Frühjahr 2021

Die Engstelle zwischen KH und SH1 (Enge Stahltreppe) haben wir zurückgebaut und eine Rampe einbetoniert. Jetzt kann man an beiden Seiten am Förderturmgestell vorbeilaufen.

Mai 2021:

In der KH wurde das alte Stahltor zum Festplatz ausgebaut und ein neues eingebaut,

In der Sehachthalle 2 wurden die schlechten Wände ausgebessert und gestrichen.

Juni/ Juli 2020:

Kompletter Umbau der elektrischen Anlagen in der Sehachthalle 1. Ebenso wurde die Beleuchtung in der Halle zurückgebaut und erneuert. Aufstellen von Ausstellungsstücken in der KH und in der SH1.

Digitaler Ausbau der zukünftigen Ausstellung wieder gefördert durch die Frankenpfalz.

August 2021:

Bei den am Eingang Süd stehenden Holzlegern haben wir eine marode Wand zurückgebaut und neu aufgebaut. Danach wurde das undichte Dach mit Trapezblech eingedeckt und zum Geräteschuppen für die Grünanlagen umgebaut.

Hinter den neuen Lagerhallen wurden die Bäume gefällt, die Wurzeln gerodet, die verrottete Böschungsbefestigung ausgebaggert und der Untergrund für die neue Stützmauer vorbereitet.

September 2021:

Die Neue Stützmauer wurde gesetzt, und die Böschung wieder angefüllt.

Arbeiten 2022:

Befestigung der Weihnachtshüttenlagerplätze.

Lager hinter dem Regal ausräumen und herrichten.

•

Ausstellung in den Hallen fertigstellen.

Einzäunung der zukünftigen Geländegrenzen.

Alte Lokgrube auffüllen

Sponsorensäule sanieren und aktualisieren